



Kapital, Kanonen und Kunst

Emil G. Bührle (1890-1956) und die Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle & Co.

MA-Seminar | HS 2017 | Dienstag 10.15-12.00 | Raum: KOL H 322

Dozierende: Prof. Dr. Matthieu Leimgruber (matthieu.leimgruber@fsw.uzh.ch)
M.A. Ruben Hackler (rhackler@fsw.uzh.ch)
Cécile Amstad (cecile.amstad@uzh.ch), Dr. Lea Haller (lea.haller@uzh.ch)

Dieses Forschungsseminar befasst sich mit der Karriere eines der umstrittensten Schweizer Industriellen des 20. Jahrhunderts. Emil G. Bührle stand seit den 1920er-Jahren an der Spitze der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon (gegründet 1906; 1936 umbenannt in Oerlikon-Bührle & Co.), er gehörte zu den Hauptakteuren des Schweizer Rüstungssektors und seine Firma zu den grössten des Industriestandorts Zürich. In der Zwischenkriegszeit hatte Bührle Kriegsmaterial in alle Richtungen geliefert; während des Zweiten Weltkriegs wurde Nazi-Deutschland Hauptabnehmer. Oerlikon-Bührle wurde deswegen von den Alliierten auf die schwarze Liste gesetzt. Im Kontext des Kalten Kriegs gelang es Bührle, wieder den amerikanischen Markt zu beliefern. Neben seiner Karriere als Waffenfabrikant war Bührle auch im Kultur- und Kunstbereich aktiv. Er war Industrieller und Waffenhändler von zweifelhaftem Ruf, blieb – als Immigrant aus Deutschland – lebenslang ein Outsider, verfügte aber über entscheidende Kontakte zur politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Elite der Schweiz und wurde als Kunstsammler sowohl kritisiert als auch verehrt. Sein ungewöhnlicher Werdegang und seine Firma bieten ein Forschungsfeld, um methodische Zugänge aus der Unternehmensgeschichte, der Sozialgeschichte und der Kulturgeschichte auszuprobieren. Ausgehend von einer Biografie und einer Firma sollen so die vielfältigen Verflechtungen zwischen Staat, Diplomatie, Unternehmertum und Kunsthandel in den Blick genommen werden.

Leistungsnachweise (12 ECTS):

- **Regelmässige Teilnahme** am Seminar (Abmeldung per E-Mail an cecile.amstad@uzh.ch).
- **Lektüre** der Texte zum Seminar, die sich auf OLAT (www.olat.uzh.ch/olat) befinden.
- Vorbereitung von **offenen Fragen/Thesen** zur Lektüre einer Sitzung. Die Fragen sollen jeweils **am Montag um 16 Uhr vor der Sitzung** auf OLAT (Diskussionsforum) hochgeladen werden. Die Fragen sollen gemeinsam im Seminar diskutiert werden.
- **Vorbereitung einer Forschungsskizze und eines Quellendossiers** während des Semesters. Diese Dokumente bilden die ersten Elemente der Seminararbeiten. Diese Dokumente sollen auf OLAT (Diskussionsforum) hochgeladen werden.
- Verfassen einer quellenbasierten **Seminararbeit** (20–25 Seiten, 50'000–62'500 Zeichen ohne Bibliographie). Es ist hierbei möglich, in Gruppen zu arbeiten.

Abgabetermine während des Semesters:	13.10.2017	Archiv-/Themenwahl (1 A4-Seite)
	03.11.2017	Forschungsskizze (3-5 A4-Seiten)
	01.12.2017	Quellendossier
Abgabetermine für Seminararbeiten:	05.01.2018	1. Semesterbuchung
	25.05.2018	2. Semesterbuchung

Hinweis: Studierende, die an der ersten Sitzung nicht anwesend sind, kontaktieren bitte Cécile Amstad (cecile.amstad@uzh.ch) frühzeitig per Email. Studierende, die an den zwei ersten Sitzungen nicht teilnehmen können, schreiben eine Synthese über die Pflichttexte der 2. Sitzung.

Seminarprogramm

19.09.	Thematische Einführung und Organisation des Seminars
1. Sitzung	«Trauerfeier für Emil Georg Bührle», Neue Zürcher Zeitung, 03.12.1956 OLAT 1745. 2016/63 Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 02.03.2016: Installation einer Flugabwehrkanone der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co. vor dem Erweiterungsbau des Kunsthhauses, Auszug aus dem substantziellen Protokoll 90. Ratssitzung vom 16. März 2016, Stadtrat Zürich OLAT
26.09.	Das Bührle-Paradox
2. Sitzung	Thomas Buomberger u.a. (Hg.), Schwarzbuch Bührle: Raubkunst für das Kunsthhaus Zürich?, Zürich: Rotpunktverlag 2015 (Hans Ulrich Jost, "Das Bührle-Paradox: ausgegrenzt und eingespannt", S. 13-30; Wolfgang Hafner. "Oerlikon-Bührle: das hässliche Gesicht der Schweizer Industrie", S. 31-70) OLAT Vorbereitung von offene Fragen/Thesen zur Lektüre (1/2 A4-Seite max.) – Allgemeine Information zur Themenwahl
03.10.	Provenienzforschung: Von der kunsthistorischen Hilfswissenschaft zur Königsdisziplin
3. Sitzung	Gast: Dr. Lukas Gloor, Kunsthistoriker, Stiftung Sammlung Bührle (siehe: http://www.buehrle.ch) Peter Mosimann u.a. (Hrsg.), Fluchtgut - Geschichte, Recht und Moral, Bern: Stämpfli 2015 (Auszüge) Vorbereitung von offene Fragen/Thesen zur Lektüre (1/2 A4-Seite max.)
10.10.	Der Industriestandort Oerlikon-Nord – ein historischer Spaziergang mit Dr. Erich Keller
4. Sitzung	Erich Keller, "Neu Oerlikon. Wir Stadtplanung Geschichte macht", WOZ, 28.11.2013. OLAT Hans-Peter Bärtschi, "Zürich-Nord - Maschinen- und Rüstungsgüter", in: Kilometer Null, S. 59-66, 2004. OLAT Vertiefende Lektüre: Oerlikon, Industriestadt, Verkehrsknotenpunkt, Unterhaltungsmetropole, Wohnquartier, [Hrsg.: Rotary Club Oerlikon zum 50-Jahr-Jubiläum 2010, 15-41, 160-175. OLAT <i>Die Sitzung findet in Oerlikon statt! Wir treffen uns um 10.15 Uhr am Max Frisch Platz, Austritt (Gleis 8)</i>
Freitag 13.10.	THEMENWAHL (1 A4-Seite) auf OLAT (Diskussionsforum) hochladen
12 Uhr	Titel und kurze Beschreibung eurer Forschungsinteressen und Arbeitsziele
17.10.	HELPDESK: Diskussion über die erste Themen- und Archivwahl
5. Sitzung	Mit Beispielen von Seminararbeiten früherer Semester
24.10.	Oerlikon-Bührle und die schweizerische Rüstungsindustrie
6. Sitzung	Gast: Dr. Peter Hug, ehemaliger Mitglied der UEK/Bergier-Kommission Daniel Heller. Zwischen Unternehmertum, Politik und Überleben. Emil G. Bührle und die Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co. 1924-1945, Frauenfeld: Huber, 2002 (Auszüge). OLAT Peter Hug. Schweizer Rüstungsindustrie und Kriegsmaterialhandel zur Zeit des Nationalsozialismus. Unternehmensstrategien – Marktentwicklung – politische Überwachung, Zürich: Chronos Verlag, 2002 (Auszüge). OLAT Patrick Kupper, Rezension zu Heller 2002 . H-Soz-Kult, 16.07.2003 < http://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-1803 > "Hug oder nicht Hug. Da ist hier die Frage", Neue Zürcher Zeitung, 26.08.1998 OLAT Vorbereitung von offenen Fragen/Thesen zur Lektüre (1/2 A4 max.)
31.10.	Ein Unternehmensarchiv im Wandel
7. Sitzung	Verschiedene Dokumente/Referenzen zum Oerlikon-Bührle Archiv in Oerlikon Peter Hug. Schweizer Rüstungsindustrie und Kriegsmaterialhandel, S. 41-53, 83-89 OLAT
Freitag 03.11.	FORSCHUNGSSKIZZEN (3-5 A4-Seiten) auf OLAT (Diskussionsforum) hochladen
12 Uhr	Inhalt der Forschungsskizzen: Titel, Disposition, Literatur und erste Quellenhinweise
07.11.	HELPDESK: Diskussion über die Forschungsskizzen
8. Sitzung	
14.11.	Quellenübung mit Dokumenten aus dem Oerlikon Bührle/Rheinmetall Archiv in Oerlikon
9. Sitzung	
21.11.	Die Stimme des Erben
10. Sitzung	Ein Interview mit Dieter Bührle (1921-2012), Sohn von E.G. Bührle, Archiv für Zeitgeschichte, Audiodokument OLAT Siehe auch: https://www.afz.ethz.ch/lehreundforschung/oralhistory/kolloquien-zeugen-der-zeit Rob Perks. "Corporations are people too ! Business and corporate oral history", Oral History, 38/1 (2010), S. 36-54. Zu lesen sind die S. 36-8, 40-4, 46-50 OLAT Donald A. Ritchie. Doing Oral History, Oxford: Oxford University Press 2016, S. 110-117 OLAT
28.11.	HELPDESK Wir stehen euch zur Verfügung für Fragen und Anregungen an der FSW, Rämistrasse 64, Raum RAE 015
11. Sitzung	
Freitag 01.12.	QUELLENDOSSIERS auf OLAT (Diskussionsforum) hochladen
12 Uhr	Hinweise zum Format des Dossiers werden im Laufe des Seminars gegeben
05.12., 12.12., 19.12.	Forschungsworkshops: Diskussion laufender Forschungsprojekte
	Präsentation eurer Forschungsthemen im Plenum
	ABGABETERMINE
	1. Semester = 05.01.2018 Das Herbstsemester ist kurz, deshalb bietet sich eine zweite Semesterbuchung an!
	2. Semester = 25.05.2018 Wir werden im FS 2018 eine zusätzliche Helpdesk-Sitzung anbieten